

Versandgefäße Institut für Pathologie

Einsender (Stempel)

Eilig bis

- | | |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Gefäß 10 ml
(Röhrchen) | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Gefäß 20 ml | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Gefäß 50 ml | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Gefäß 100 ml | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Gefäß 500 ml | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Gefäß 1000 ml | Anzahl: _____ |

mit Formaldehyd

mit Formaldehyd

-
- | | |
|--|---------------|
| <input type="checkbox"/> Eimer 3,5 l | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Eimer 5,5 l | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> 4%iges Formaldehyd 1,0 l | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> 4%iges Formaldehyd 5,0 l (Kanister) | Anzahl: _____ |

-
- | | |
|---|---------------|
| <input type="checkbox"/> Objektträgerpackung | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Versandbox für Objektträger | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Versandröhrchen (Schutzhülle für postalischen Versand) | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Versandtüten | Anzahl: _____ |
| <input type="checkbox"/> Einsendescheine | Anzahl: _____ |

Bitte beachten Sie: Formaldehyd hat eine max. Haltbarkeit von 6 Wochen!

Versandgefäße Institut für Pathologie

Hinweise für unsere Einsender

Probenannahme

Montag – Freitag 07:00 Uhr- 15:00 Uhr

Wochenende und Feiertage geschlossen

Angaben auf dem Einsendeschein

- Name, Geburtsdatum, Geschlecht des Patienten
- Versicherungsart (GKV oder Privat)
- Stationär oder ambulant
- Bei Einsendung mehrere Probengefäße eines Patienten, bitte die Nummerierung der Gefäße mit Ortsangabe und oder Gewebeart vermerken
- Angaben zur Diagnose bzw. zu Vorbefunden.
- Angaben zur Lokalisation, der Markierung
- Angaben zur Bearbeitungsart „Cito“, „Schnellschnitt“, „Kurzprogramm“, (ggf. Telefonnummer bzw. Faxnummer)

Kennzeichnung der Gefäße

- Name und Geburtsdatum des Patienten.
- Möchten Sie mehrere Probengefäße eines Patienten einsenden, bitten wir diese durch Nummerierung zu kennzeichnen.
- Diese Nummerierung übertragen Sie bitte auf den Einsendeschein.

Formaldehyd

Zur Gewebefixierung verwenden wir 4% phosphatgepuffertes Formaldehyd. Um eine optimale Gewebefixierung gewährleisten zu können, wird ein Mengenverhältnis Gewebe zu Formaldehyd von 1:20 angestrebt. Formaldehyd kann Krebs erzeugen, Allergische Hautreaktionen und vermutlich genetische Defekte verursachen. Deshalb sollten beim Umgang mit Formaldehyd Schutzhandschuhe getragen werden. Hier ist unbedingt auf die Durchbruchzeit zu achten. Diese kann beim Hersteller der Handschuhe erfragt werden. Gelangen Spritzer ins Auge, so ist das geöffnete Auge mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser zu spülen. Bei Beschwerden ist unbedingt ein Arzt aufzusuchen!

Schnellschnitte

08:00 – 15:30 Uhr,

15:30 Uhr – 19:00 Uhr Rufbereitschaft - bitte **30 Minuten vorher** telefonisch anmelden

Achtung: Schnellschnitte müssen **nativ** und schnellstmöglich vom OP ins Institut für Pathologie gebracht werden. Sollte ein schneller Transport nicht möglich sein, so sollte das Schnellschnittgewebe gekühlt jedoch nicht gefroren werden.

Kurzprogramm

Werden bis 11:30 Uhr angenommen. Für den verkürzten Entwässerungsprozess (2,5 Stunden) können nur kleinste Gewebeproben von 1 - 2 mm verwendet werden. Für eine optimale Therapieempfehlung sollte eine Fixierung von ca. 6 Stunden eingehalten werden. **Bitte vermerken Sie auf dem Einsendeschein das Einbringen des Patientengewebes in Formaldehyd!**